

# Inhaltsübersicht

<b>Danksagung und Widmung .....</b>	<b>5</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>15</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>33</b>
<b>A. Betriebliche Mitbestimmung .....</b>	<b>39</b>
I. Begriff .....	39
II. Akteure der Betriebsverfassung .....	44
III. Rückgang .....	47
IV. Problemanriss .....	49
<b>B. Dysfunktionale Rahmenbedingungen der Betriebsratsgründung .....</b>	<b>59</b>
I. Freiwilligkeit der Betriebsratsbildung .....	59
II. Kündigungsschutz .....	105
III. Strafbarkeit der Wahlbehinderung /-beeinflussung .....	171
IV. Elektronische Betriebsratswahl .....	203
V. Amtszeit .....	264
<b>C. Ergebnis .....</b>	<b>271</b>
I. Notwendigkeit der Gründung .....	271
II. Notwendigkeit der Wahlinitiatoren .....	273
III. Notwendigkeit der ungestörten Amtsausübung .....	275
IV. Notwendigkeit der Stimmabgabe .....	277
V. Notwendigkeit der Amtszeit .....	279

VI. Ausblick .....	279
<b>D. Übersicht der Umsetzungsvorschläge .....</b>	<b>281</b>
I. Betriebsverfassungsgesetz .....	281
II. Wahlordnung .....	284
III. Kündigungsschutzgesetz .....	285

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung und Widmung .....</b>	<b>5</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>15</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>33</b>
<b>A. Betriebliche Mitbestimmung .....</b>	<b>39</b>
I. Begriff .....	39
II. Akteure der Betriebsverfassung .....	44
1. Mitwirkung des Betriebsrats .....	45
2. Mitwirkung des Arbeitgebers .....	46
3. Kooperation .....	46
III. Rückgang .....	47
IV. Problemanriss .....	49
1. Notwendigkeit der Gründung .....	51
2. Notwendigkeit der Wahlinitiatoren .....	52
3. Notwendigkeit der ungestörten Amtsausübung .....	53
4. Notwendigkeit der Stimmabgabe .....	55
5. Notwendigkeit der Amtszeit .....	56
<b>B. Dysfunktionale Rahmenbedingungen der Betriebsratsgründung .....</b>	<b>59</b>
I. Freiwilligkeit der Betriebsratsbildung .....	59
1. Status quo .....	59
2. Entwicklung der Freiwilligkeit .....	60
3. Initiativlast als Folge des Status quo .....	62
a) Initiative durch Gesamtbetriebsrat/Konzernbetriebsrat .....	62
aa) Mentorenprinzip .....	62

bb) Vorbereitungshandlungen .....	63
(1) Unzulässigkeit von Informationsveranstaltungen ..	64
(2) Kritik der Literatur .....	66
b) Initiative durch Arbeitnehmer und Gewerkschaft .....	67
c) Initiative durch Arbeitgeber .....	67
4. Intention des Gesetzgebers .....	68
5. Verpflichtende Gremienbildung in anderen Gesetzen .....	68
a) Bundespersonalvertretungsgesetz .....	69
b) Unternehmensmitbestimmung .....	69
c) Europäische Betriebsräte-Gesetz .....	70
6. Maßnahmen zur Förderung der Betriebsratsgründung .....	71
a) Maßnahmen unter der Bedingung der Freiwilligkeit .....	71
b) Maßnahmen unter der Bedingung der Verpflichtung .....	77
aa) Kritik .....	77
bb) Allgemeine Verpflichtung .....	79
(1) Änderung des Wortlauts (§ 1 BetrVG) .....	80
(2) Automatische Gremienbildung .....	82
cc) Verpflichtung der Arbeitnehmer .....	83
dd) Verpflichtung des Gesamt- bzw. Konzernbetriebsrats ...	84
ee) Verpflichtung der Gewerkschaften .....	85
ff) Verpflichtung Dritter .....	86
gg) Verpflichtung des Arbeitgebers .....	86
(1) Stufe 1: Passive Informationspflicht .....	87
(2) Stufe 2: Aktive Informationspflicht .....	87
(a) Inhalt/Gegenstand der Informationsver-	
mittlung .....	89
(b) Art der Informationsvermittlung .....	90
(c) Zwischenergebnis .....	96
(3) Stufe 3: Einleitung Wahl-Betriebsversammlung .....	97
(4) Stufe 4/5: Bestellung Wahlvorstand/Betriebsrat ...	100
(5) Zwischenergebnis .....	102
c) Erweiterung der arbeitsgerichtlichen Möglichkeiten .....	102
7. Umsetzung .....	103

II. Kündigungsschutz .....	105
1. Status quo .....	105
a) Schutzzumfang des § 15 KSchG .....	105
aa) Mitglieder des Betriebsrats .....	106
bb) Mitglieder des Wahlvorstands, Bewerber für den Betriebsrat .....	107
cc) Wahlinitiatoren .....	109
dd) Ersatzmitglieder des Betriebsrats .....	111
ee) Bewerber und Ersatzmitglieder des Wahlvorstands ....	112
b) Übersicht .....	113
2. Entwicklung des § 15 KSchG .....	114
3. Schutzzweck des § 15 KSchG .....	116
4. Kündigungsschutz außerhalb des § 15 KSchG .....	119
a) § 20 Abs. 1 und 2 BetrVG .....	119
b) § 78 BetrVG .....	121
c) § 119 BetrVG .....	122
d) Weitere Schutzvorschriften .....	123
e) Übersicht .....	123
5. Ausreichender Kündigungsschutz .....	124
a) (Ersatz)Mitglieder des Betriebsrats .....	124
b) Bewerber für den Betriebsrat .....	125
c) (Ersatz)Mitglieder des Wahlvorstands .....	127
d) Bewerber für den Wahlvorstand .....	129
6. Schutzlücken bei Wahlinitiatoren .....	133
a) Ausbau des § 15 KSchG .....	133
aa) Schutzzumfang .....	133
(1) Vorbereitungshandlungen .....	133
(a) Schutzbedürfnis .....	134
(b) Der Weg des Gesetzgebers mit § 15 Abs. 3b KSchG .....	137
(2) Betriebsbedingte Kündigung .....	141
bb) Anzahl der geschützten Wahlinitiatoren .....	143
(1) Erhöhung auf sechs Einladende .....	143

(2) Schutzbedürfnis bei sieben Einladenden bzw. vier Antragstellern .....	146
cc) Zustimmung nach § 103 BetrVG .....	149
(1) Schutzbedürfnis .....	150
(2) Ersetzung der Zustimmung .....	153
dd) Nachwirkender Kündigungsschutz des § 15 Abs. 3a S. 2 KSchG .....	156
(1) Beginn .....	156
(2) Bedingung .....	159
(3) Dauer .....	161
ee) Nachwirkender Kündigungsschutz des § 15 Abs. 3b S. 2 KSchG .....	162
b) Ausbau der §§ 78, 119 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG .....	164
c) Ausbau des § 20 Abs. 1 BetrVG .....	166
7. Umsetzung .....	167
III. Strafbarkeit der Wahlbehinderung /-beeinflussung .....	171
1. Status quo .....	171
a) Wahlschutz nach § 20 Abs. 1 und 2 BetrVG .....	172
b) Strafbarkeit nach § 119 BetrVG .....	173
aa) § 119 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG .....	175
bb) § 119 Abs. 1 Nr. 2 und 3 BetrVG .....	178
2. Entwicklung des § 119 BetrVG .....	180
3. (In)Effektivität der Strafnorm .....	180
4. Schutzlücken .....	183
a) Strafantragserfordernis .....	184
b) Strafantragsbefugnis .....	188
c) Versuchsstrafbarkeit .....	193
d) Strafraum .....	195
e) Sensibilität der Staatsanwaltschaft .....	198
5. Zwischenergebnis .....	200
6. Umsetzung .....	201
IV. Elektronische Betriebsratswahl .....	203
1. Wahlgrundsätze der Betriebsverfassung .....	203

2. Analoger Status quo .....	206
a) Stimmzettel, Stimmabgabe .....	206
b) Präsenzwahl .....	208
c) Briefwahl .....	210
3. Digitaler Status quo .....	212
a) Unwirksamkeit von elektronischen Betriebsratswahlen .....	213
aa) Nichtigkeit der Wahl .....	213
bb) Anfechtbarkeit der Wahl .....	215
cc) Stellungnahme .....	217
b) Elektronische Bekanntmachungen im Wahlverfahren .....	219
c) Sitzungen/Versammlungen seit COVID-19 .....	223
aa) Betriebsratssitzungen .....	223
(1) Pandemiebedingte befristete Sonderregelungen ..	224
(2) Dauerhafte Lösung .....	226
bb) Betriebsversammlungen .....	227
cc) Wahlvorstandssitzungen .....	229
dd) Kritik und Potenzial .....	230
4. Einführung der elektronischen Betriebsratswahl? .....	232
a) Rechtlicher Rahmen gemäß BVerfG .....	232
aa) Wahlcomputerentscheidung des BVerfG .....	233
bb) Geltung für die Betriebsverfassung .....	237
b) Elektronische Wahlen außerhalb der Betriebsverfassung .....	240
c) Vorteile der elektronischen Wahl .....	242
d) Anforderungen an eine elektronische Betriebsratswahl .....	245
aa) Unmittelbare, freie und gleiche Wahl .....	248
bb) Geheime Wahl .....	249
cc) Allgemeine Wahl .....	251
dd) Öffentliche Wahl .....	252
e) Anbieter für elektronische (Betriebsrats-)Wahlen .....	256
f) Zwischenergebnis .....	257
5. Ausweitung der Briefwahl .....	258
6. Zwischenergebnis .....	259
7. Umsetzung .....	261

a) Elektronische Betriebsratswahl .....	261
b) Briefwahl .....	261
c) Betriebsrats- /Wahlvorstandssitzung, Betriebsversammlung .....	262
V. Amtszeit .....	264
1. Status quo .....	264
2. Entwicklung der vierjährigen Amtszeit .....	264
3. Amtszeiten außerhalb des Betriebsverfassungsgesetzes .....	265
4. Anhebung der Amtszeit .....	267
5. Umsetzung .....	270
<b>C. Ergebnis .....</b>	<b>271</b>
I. Notwendigkeit der Gründung .....	271
II. Notwendigkeit der Wahlinitiatoren .....	273
III. Notwendigkeit der ungestörten Amtsausübung .....	275
IV. Notwendigkeit der Stimmabgabe .....	277
V. Notwendigkeit der Amtszeit .....	279
VI. Ausblick .....	279
<b>D. Übersicht der Umsetzungsvorschläge .....</b>	<b>281</b>
I. Betriebsverfassungsgesetz .....	281
II. Wahlordnung .....	284
III. Kündigungsschutzgesetz .....	285